

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein Newsletter 1/2015

1. Februar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Netzwerk Geschichtsvereine hat sich etabliert und seine grenzüberschreitende Zusammenarbeit auch für die kommenden beiden Jahre auf den Weg gebracht. Das sind wichtige Ergebnisse der Vollversammlung am 11.10.2014 und der Sitzung des neu gewählten Comité trinational am 14.1.2015.

Vollversammlung stellt Weichen für Kooperation bis 2016

Am 11. Oktober 2014 traf sich das Netzwerk Geschichtsvereine zu seiner zweiten Vollversammlung im Dreiländermuseum in Lörrach. 56 Vertreter von Geschichtsvereinen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz nahmen teil. Rechenschaftsbericht und Diskussion zeigten auf, wie stark sich das Netzwerk seit der vorangegangenen Vollversammlung in Lucelle 2012 entwickelt hat. Delegierte nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Vorstellung besonderer Aktivitäten ihrer Vereine. Die Anwesenden würdigten die Zusage des Dreiländermuseums, trotz des Auslaufens europäischer Fördergelder auch in den kommenden Jahren als Geschäftsstelle des Netzwerks zur Verfügung zu stehen. Historische Inhalte vermittelten der grenzüberschreitend angelegte Vortrag von Andreas Lehmann zum Ersten Weltkrieg am Oberrhein und drei Führungen. Das ausführliche Protokoll der Versammlung ist auf der Homepage des Netzwerks abrufbar.

<http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerk-Geschichtsvereine/Vollversammlung-2014>

Die nächste Vollversammlung ist 2016 in Speyer geplant.



Vollversammlung des Netzwerks der Geschichtsvereine im Oktober 2014 im Dreiländermuseum in Lörrach.

Neues Comité trinational und Kolloquium 2015

Das auf der Vollversammlung in Lörrach neu gewählte Comité trinational traf sich zu seiner ersten Sitzung am 14.1.2015 in Basel. Ihm gehören neu an für Frankreich Francis Lichtlé und für Deutschland Dr. Johanna Regnath. Wie bisher sind im Comité aktiv für Frankreich Gabriel Braeuner, für die Schweiz Dominik Wunderlin und André Salvisberg sowie für Deutschland Dr. Werner Transier. Die Mitglieder des Komitees stehen den Geschichtsvereinen ihres Landes als Ansprechpartner zur Verfügung, die Kontaktdaten sind auf der Homepage des Netzwerks zu finden.

<http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Netzwerke-Geschichtsvereine/Comitee-trinational>

Wichtigstes Thema der Sitzung in Basel war das für 2015 in Liestal (CH) geplante Colloque transfrontalier/ Grenzüberschreitende Kolloquium. Ein solches Kolloquium organisiert das Netzwerk alle zwei Jahre. Die Geschichtsvereine erhalten Informationen, sobald Programm und Datum feststehen.



Das neue Comité trinational: von links: Francis Lichtlé, Dominik Wunderlin, Museumsleiter Markus Moehring, Gabriel Braeuner, Dr. Johanna Regnath, Dr. Werner Transier und André Salvisberg

Portal "Archivum Rhenanum - Digitale Archive am Oberrhein" ist online

Im Generallandesarchiv Karlsruhe wurde im Oktober das neue Internet-Portal "Archivum Rhenanum - Digitale Archive am Oberrhein" vorgestellt. Seit 2013 arbeiten unter Federführung des Stadtarchivs Freiburg die Archives départementales du Haut-Rhin in Colmar, die Archives départementales du Bas-Rhin in Straßburg, das Stadtarchiv Speyer und das Landesarchiv Baden-Württemberg - Generallandesarchiv Karlsruhe sowie 20 weitere Archive, universitäre Forschungseinrichtungen und Geschichtsvereine aus Baden, der Pfalz und dem Elsass an dieser bilingualen grenzüberschreitenden Plattform. Bis zum Abschluss des von der EU geförderten Projekts sollen bis zu 100.000 Dokumente erfasst und im jetzt freigeschalteten Online-Findbuch unter www.archivum-rhenanum.eu (Unterseite "Grenzüberschreitendes Portal") abrufbar sein.

Tagung zur Geschichte der Gärten am Oberrhein

Eine interdisziplinäre Tagung zum Thema „Gezähmte Natur – Gärten und Parkanlagen von der Frühzeit bis zur Gegenwart“ wird vom Alemannischen Institut e.V. in Zusammenarbeit mit der Professur für Landespflege an der Universität Freiburg organisiert. Sie findet am 8. und 9. Mai 2015 in der Festhalle Eichstetten am Kaiserstuhl statt. Regional nimmt die Tagung insbesondere den Oberrhein, Südwestdeutschland und die Nordwestschweiz in den Blick, zeitlich reichen die Themen von paläobotanischen Funden über frühmittelalterliche Klostergärten und barocke Residenzen bis hin zu Bauerngärten und Urban Gardening in der Gegenwart. Mit anschließender Exkursion, Informationen ab Mitte Februar unter: www.alemannisches-institut.de

Internationales Kolloquium zu Beatus Rhenanus

Ein internationales zweitägiges Kolloquium widmet sich einem der bedeutendsten Humanisten vom Oberrhein, Beatus Rhenanus von Schlettstadt. Der offizielle Titel lautet: Beatus Rhenanus de Sélestat (1485-1547) et une réforme de l'Eglise : engagement et changement. Am 5. Juni 2015 behandeln ab 9 Uhr 10 Vorträge renommierter Wissenschaftler Themen im Zusammenhang mit der Kirchenreform. Veranstaltungsort ist in Straßburg das Palais Universitaire, Salle Fustel de Coulanges. Am 6. Juni wird die Tagung in Schlettstadt im Agence culturelle d'Alsace fortgesetzt. 10 wissenschaftliche Vorträge zwischen 9 und 19 Uhr beleuchten hier Beatus Rhenanus im Kontext der Regio. Veranstalter sind die Universität Straßburg, die Stadt Schlettstadt und die Société des Amis de la Bibliothèque Humaniste de Sélestat. Detaillierte Informationen sind zu erhalten bei deren Präsident Gabriel Braeuner: gabriel.braeuner@orange.fr.

Rückmeldungen für nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Juni 2015, Redaktionsschluss ist am 15.5.2015. Bitte schicken Sie Ihre Mitteilungen an die Geschäftsstelle des Netzwerks Geschichtsvereine im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de

Mit freundlichen Grüßen

Das Comité trinational des Netzwerks Geschichtsvereine am Oberrhein
(i.V. Markus Moehring, Geschäftsstelle im Dreiländermuseum)

Dreiländermuseum Lörrach/ Musée des Trois Pays
Geschäftsstelle Netzwerk Geschichtsvereine
Basler Straße 143
D 79540 Lörrach
+49 7621 415-150

museum@loerrach.de

<http://www.dreilaendermuseum.eu/de/Home>